**Presseinformation**
mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

**Schillernde Unterwasserwelt in der Bahnhofsunterführung**
Augmented Reality-Installation von Tamiko Thiel und /p im donumenta ART LAB Gleis 1

REGENSBURG. Tamiko Thiel ist eine weltweit bekannte Pionierin der digitalen Kunst. Ihre immersive und interaktive Augmented Reality-Installation „Enter the Plastocene“ hat sie mit dem Künstler /p (sprich: „Slashpi“) für das donumenta ART LAB Gleis 1 entwickelt. Vom 8. Oktober bis zum 14. November verwandelt sie die 60 Meter lange ehemalige Fußgängerunterführung am Hauptbahnhof Regensburg in eine schillernde Unterwasserwelt mit überraschendem Element.

„Enter the Plastocene“ – so lautet die Aufforderung des Künstlerduos. Der Weg in die farbenprächtige Unterwasserwelt führt durch eine Korallenhöhle. Nach Betreten befinden sich die Besucher\*innen des donumenta ART LAB Gleis 1 inmitten schillernder Fischschwärme. Aus dieser immersiven Augmented Reality (AR)-Szenerie können Erwachsene und Kinder die faszinierensten Selfies direkt aus der ehemaligen Fußgängerunterführung am Hauptbahnhof Regensburg posten. Allerdings zeigt Tamiko Thiel mit dieser Arbeit nicht nur das lebendig Leuchtende am Meeresgrund sondern ebenso seine Zerstörung.

**Plastocene – neues Zeitalter**
Kunststoffmüll türmt sich auf dem Meeresboden. Die Menschen haben den Meeresbewohnern ein völlig neues Zeitalter beschert und die Besucher\*innen stehen mittendrin im „Plastocene“. Kunststoff ist traurigerweise fester Bestandteil der Weltmeere geworden und nicht mehr zu entfernen.

Mit „Enter the Plastocene“ widmet sich der donumenta e.V. zum wiederholten Mal Fragen der Umweltzerstörung, Klimawandel, Mensch und Natur – weil die Kunst einen besonderen Zugang zu diesen Themen bietet.

**Tamiko Thiel & /p**
Die deutsch-amerikanische Künstlerin Tamiko Thiel ist eine Pionierin der digitalen Kunst und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter 2018 mit dem kanadischen Montreal Visionary Pioneer Award der Société des Arts Technologiques (SAT). Dabei hob die Jury besonders Thiels politisch engagierten und sozialkritischen Ansatz hervor.

Tamiko Thiels erste VR-Arbeit entwickelte sie als Produzentin/Creative Director der Starbright World (1994-1997) mit Steven Spielberg. 2000 entstand mit „Beyond Manzanar“ ihr erstes eigenes Virtual Reality-Werk. Es ist gleichzeitig das erste VR-Kunstwerk, das 2002 von einer US-Kunstsammlung, dem San Jose Museum of Art, angekauft wurde.

In AR-Guerilla-Interventionen stellte Tamiko Thiel 2012 in der Tate Modern, 2011 auf der Biennale in Venedig und 2010 im Museum of Modern Art in New York aus. Ihre Werke befinden sich in den Sammlungen des Museum of Modern Art und Whitney Museum in New York.

Seit 2018 arbeitet Tamiko Thiel mit dem deutschen Multimedia-Künstler /p zusammen. /p hat seit 1994 zahlreiche internetbasierte und Virtual Reality-Projekte bearbeitet. Seine eigene Augmented Reality Installation „Ay Corona“ hatte im Oktober 2021 am VRE – Virtual Reality Experience in Rom Premiere.

Gemeinsam entwickelten Tamiko Thiel & /p die AR Installation „Unexpected Growth“, die das Whitney Museum in New York in Auftrag gegeben hat und die sich nun in der Sammlung des Hauses befindet. Für das Digital Graffiti Festival in Florida kreierten sie 2019 „Evolution of Fish“. Im November 2021 präsentieren sie ihre Arbeit „ReWildAR“ anlässlich des 175. Jubiläums des Smithsonians in Washington.

*BU:* Tamiko Thiel – Pionierin der Augmented Reality-Kunst – verwandelt donumenta ART LAB Gleis 1 in schillernde Unterwasserwelt. (Foto: Tamiko Thiel)

Ausstellung vom 08. Oktober bis 14. November 2021 im donumenta ART LAB Gleis 1 am Hauptbahnhof Regensburg

**Öffnungszeiten:** Mi. - So., 14.00 - 19.00 Uhr, Eintritt frei.

**Eröffnung:** Donnerstag, 07. Oktober 2021, 18.00 Uhr

**Ansprechpartner Presse:**

donumenta e.V.

Julia Weigl-Wagner

Patrizia Schmid-Fellerer

presse@donumenta.de

**Artist Talk mit der Künstlerin**: 16. Oktober 2021, 16.00 Uhr

**Führungen:** nach Vereinbarung, für Schulklassen auch an Vormittagen unter ino@donumenta.de

Mit freundlicher Unterstützung

